

♪ „Ich geh mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir...“ ♪

So heißt es im bekannten Martinslied, welches jedes Jahr während des Martinsumzuges aus den Mündern der Kinder der St. Christophorus Kindertagesstätte in Betzdorf auf dem Alsberg erklingt. Dieses Jahr ist jedoch alles anders. Corona bedingt mussten auch die Kinder und Erzieher*innen der Kindertagesstätte auf dem Alsberg auf einen schönen Martinsumzug verzichten. Dies hieß jedoch nicht, dass der Tag des heiligen St. Martins nicht geehrt wurde.

Schon vor einigen Wochen begannen die Kinder mit den Vorbereitungen. Traditionell bastelten sie unterschiedliche Laternen in Form von Monstern, Eulen und Herzen. Des Weiteren entstand eine Laterne aus einer Konservendose welche mit unterschiedlichen Mustern gestaltet wurde. Geschichten wie beispielsweise „Das schönste Martinslicht“ luden zum Zuhören ein.

Am Martinstag selbst durfte jedes Kind mit seiner gestalteten Laterne gruppenweise durch die Kita in die Turnhalle beziehungsweise über das Außengelände spazieren. Um eine ähnliche Atmosphäre wie beim gewohnten Martinsumzug zu erzeugen wurde das Licht in der Turnhalle gedimmt. In der Mitte der Halle befand sich ein aus Chiffontüchern aufgebautes Martinsfeuer. Für den richtigen Effekt sorgte eine Lichterkette, welche sich unter den Tüchern befand. Im Anschluss an den Laternenspaziergang wurde die Legende des heiligen Martins in den einzelnen Gruppen in unterschiedlicher Weise aufgegriffen. Ein Rollenspiel, das Kamishibai und die Egli-Figuren kamen dabei zum Einsatz. Im Anschluss erhielt jedes Kind eine Martinsbrezel.

